

Gratis Member werden

Als Geschäftskunde registrieren

Login



WOHNEN

JOBS

MAGAZIN

STUDIUM

COMMUNITY

RABATTE

INSERAT AUFGEBEN



17. Oktober 2010, 15:40 Kultur

## DER EWIGE REIGEN ODER DIE SUCHE NACH DER LIEBE

🗨 Kommentieren

Robert Salzer - Bei der Förbacher Theater Company in Basel dreht sich alles um die Liebe. Im „Reigen“, Arthur Schnitzlers skandalträchtigem Stück, das nach der Uraufführung jahrzehntlang nicht aufgeführt werden durfte, lockt ewig das Weib und nie vergebens. Von Annektrin KapsDas Bü...



Bei der Förbacher Theater Company in Basel dreht sich alles um die Liebe. Im „Reigen“, Arthur Schnitzlers skandalträchtigem Stück, das nach der Uraufführung jahrzehntlang nicht aufgeführt werden durfte, lockt ewig das Weib und nie vergebens.

Von Annektrin Kaps

Das Bühnenbild ist nüchtern, vier Stühle, eine weissgedeckte Tafel mit Weinkühler und Gläsern, ein Treibhaus mit Grünpflanzen. Darüber überlebensgrosse Fotos der vier Schauspieler, von denen jeder mehrere Rollen verkörpert. Es beginnt mit der Dirne, die den Soldaten verführt, der sich darauf ans Stubenmädchen ranmacht. Auf das hat es auch der junge Herr abgesehen, der darauf seine Geliebte empfängt. Die junge Frau wird später von ihrem Ehemann begattet, der wiederum vergnügt sich ausser Haus mit dem süssen Mädle. Das süsse Mädle geht mit dem Dichter heim, der Dichter treibt es mit der Schauspielerin, die empfängt den Grafen, welcher später bei der Dirne landet. Der Reigen hat sich geschlossen, doch ewig dreht das Karussell sich weiter. Getrieben wird's im Treibhaus - Nomen est Omen - zu Franz Schuberts Klängen, die eine entrückte Atmosphäre schaffen. Der Dialog der kleinen Leute ist triebgesteuert, doch je höher in der gesellschaftlichen Stellung, umso ausführlicher und frivoler werden die Gespräche. Während die Frauen meist nur eines interessiert - Hat er eine andere geliebt vor ihr? - halten die Männer kluge Reden über Liebe und die Ehe. Doch immer geht es um Begegnung und Suche, um das Fremde und Vertraute, um Sehnsucht, Abenteuer und Erfüllung. Nach dem Begehren folgt die Erfüllung, dann die kalte Abkehr, bis zur nächsten Verführung.



Gespielt wird temporeich von den vier Schauspielern, die ständig in andere Rollen schlüpfen. Anja Becher als träge, laszive Dame, dann als nicht sonderlich tugendsame Ehefrau und zum Schluss als Mannsweib, Christian Packbier als verdrückt, verklemmter junger Herr und getriebener Schriftsteller, Karin Ochsner als scheues Stubenmädchen und naiver Backfisch, Michael R. Buseke als poltriger Soldat und vergesslicher Graf machen den „Reigen“ zu einem sehenswerten Ereignis. Erfrischend modern und nahe am Text inszeniert von Verena Buss, die sonst selbst als Schauspielerin am Schauspielhaus Zürich zu sehen ist.



### BRACK.CH macht schön

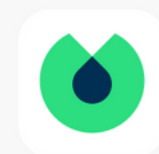
Tauchen Sie ein in unsere Beauty-Welt und lassen Sie sich inspirieren

[Mehr Informationen](#)

### MAGAZIN DURCHSUCHEN

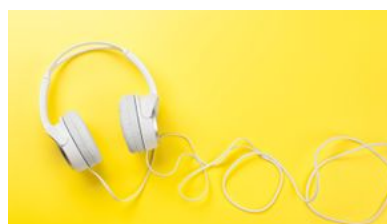


### NEUESTE BLOGS



#### BLINKIST - DAS QUARANTÄNE ESSENTIAL

Schon seit (mindestens) zwei Wochen zuhause und kurz davor, durchzudrehen? Wir stellen dir einen spannenden und vor allem sinnvollen Zeitvertrieb vor. Und keine Angst - dir bleibt dabei immer noch genug Zeit, zu netflixen.



#### 8D SOUND - DER NEUE TREND ODER SCHWACHSINN?

Eines vorweg: bei 8D handelt es sich weder um etwas Neues noch um eine „Technologie“ im eigentlichen Sinne. 8D bezeichnet die Illusion, dass sich der Sound rund um einen herum bewegt.



WIR SAGEN DANKE

Helmut Förbacher Theater Company im Theater beim Badischen Bahnhof Basel, Tickets zu 50,- 52,-57,- Studenten zahlen 27.50 -, nächste Aufführungen am 26.Oktober, 4., 23. November

Gefällt mir 0 Teilen

### KOMMENTARE



Zum kommentieren musst du eingeloggt sein

Login oder Registrieren

Mach mit und sag dem medizinischen Personal der Schweiz DANKE! Am Freitag, den 20. März um 12:30 Uhr, wird die ganze Schweiz allen im medizinischen Bereich tätigen Menschen DANKE sagen und ihn für ihren Einsatz in Zeiten von Corona Respekt zollen.



#### MILLIONENSPENDE AN ANTI-LGBTQ BEFÜRWORDER

Der Coachella Besitzer und Milliardär Philip Anschutz spendet erneut an Anti-LGBTQ Befürworter und sorgt damit für Furore.

**DAS MAXI ABO HALB GESCHENKT.**

**50%**

**14.50 statt 29.– pro Monat. Ein ganzes Jahr lang.**

Mehr erfahren **Budget MOBILE**



[USGANG.CH](#) | [ENERGY.CH](#)

[AGB](#) | [CREDITS](#) | [WERBUNG/PROMOTION](#) | [IMPRESSUM](#)